

Parlamentarischer Vorstoss

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von Helena Falk und Gabriela Eberhard

Titel

Familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter: Elterntarife senken, Angebote ausbauen.

Das familien- und schulergänzende Kinderbetreuungsangebot in der Stadt St. Gallen wurde in den letzten Jahren ausgebaut. Die aktuelle Analyse des Forschungsbüros Infrac vom 30. März 2017 zeigt jedoch, dass das Angebot in der Stadt St. Gallen zwar bei den Schulkindern nahezu bedarfsdeckend ist (S. 38), dass es aber bei den Vorschulkindern nach wie vor eine Warteliste gibt (St. Galler Tagblatt vom 29. Juli 2017, S. 23).

Der Infrac-Bericht offenbart sodann deutlich, dass Familien durch die familienergänzende Kinderbetreuung finanziell stark belastet sind. Die Eltern bezahlen heute 61% der Vollkosten eines Betreuungsplatzes (S. 8) bzw. finanzieren die St. Galler Kitas zu rund 2/3 (S. 51). Das ist weit mehr als z.B. in vielen unserer Nachbarländer, wo die Eltern höchstens ¼ der Kosten tragen. In der Stadt St. Gallen stehen sodann nur 330 subventionierte Plätze zur Verfügung.

Der Bund will Kantonen und Gemeinden für die Kinderbetreuung durch Dritte über fünf Jahre hinweg knapp 100 Mio. Franken als Anstossfinanzierung zur Verfügung stellen. Es stellt sich daher auch für die Stadt St. Gallen die Frage, welche unverzüglichen Anstrengungen nötig sind, um die Bundesgelder abholen zu können, damit die Betreuungskosten für die Eltern von Kindern im Vorschulalter gesenkt und flexiblere Betreuungsangebote (z.B. Schulferien, längere Öffnungszeiten) ermöglicht werden. Während die Finanzhilfen für den Ausbau der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung ausschliesslich den Kantonen gewährt werden, wird die Projektfinanzhilfe auch Gemeinden zugesprochen.

Der gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Nutzen der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung wurde in Studien vielfach ausgewiesen (siehe u.a. Infrac, S. 59). Solche Ausgaben zahlen sich also aus. Ein gut ausgebautes und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot hilft ferner mit, die Erwerbstätigkeit beider Elternteile zu erhöhen. Dadurch können höhere Steuereinnahmen generiert, die Sozialausgaben gesenkt, die Altersvorsorge verbessert und der Fachkräftemangel entschärft werden. Bei hoher Betreuungsqualität und insbesondere bei Kindern aus sozial benachteiligten Familien zeigen sich zudem positive Effekte auf die kindliche Entwicklung und die Schulleistungen (vgl. Infrac, S. 11). Weiter sind Kitas wichtige Instrumente, um soziale Durchmischungen in Gesellschaften zu gewährleisten.

Wir bitten daher den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass derzeit erstens zu wenige subventionierte Plätze zur Verfügung stehen und zweitens die finanzielle Belastung der Eltern durch die Betreuungskosten zu hoch ist?
2. Was unternimmt der Stadtrat, damit die Stadt St. Gallen bzw. die diversen Betreuungseinrichtungen die notwendigen Bundesfinanzhilfen erhalten?
Was kann die Stadt namentlich dazu beitragen, dass der Kanton möglichst rasch die entsprechenden Schritte zwecks Senkung der Betreuungskosten/Tarife unternimmt?
3. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten bzw. Massnahmen auf städtischer Ebene, um die Betreuungskosten für die Eltern zu senken?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, Projekte für Betreuungsangebote ausserhalb der üblichen Öffnungszeiten bzw. während der Schulferien zu unterstützen?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat bzw. welche Massnahmen sind zu treffen, damit es künftig auch bei der Drittbetreuung von Vorschulkindern keine Wartelisten mehr gibt, sondern ebenfalls ein bedarfsdeckendes Angebot zur Verfügung steht?
6. In einer privaten Krippe der Stadt St. Gallen gibt es sowohl von der Stadt subventionierte als auch nicht subventionierte Plätze. Damit eine Krippe kostendeckend arbeitet, ist sie darauf angewiesen, die nicht subventionierten Plätze an Eltern mit einem hohen Einkommen zu vergeben. Dadurch sinkt die Anzahl der ausserfamiliären Betreuungsplätze für Familien mit tiefen Einkommen. Sieht der Stadtrat hier eine Möglichkeit, das Subventionssystem anders auszugestalten?

Wir bedanken uns für Ihre Antworten.

22. August 2017

Datum

Klaus Föllmi 

Unterschrift

| | | | | | |
|----------------|-----------|-------------------|-----------------|--------------|---------------|
| Akeret | Alexandra | A. Akeret | Kuratli | Donat | |
| Angehrn | Patrik | | Meyer | Thomas | |
| Angehrn | Evelyne | E. Angehrn | Meyer | Veronika R. | D. Meyer |
| Bechtiger | Roger | | Mitrović | Vića | M. Vića |
| Bertoldo | Daniel | | Müller | Clemens | C. Müller |
| Bodenmann | Marlene | M. Bodenmann | Neff | Christian | |
| Brunner | Jürg | | Neuweiler | René | |
| Brunner | Thomas | | Niederhauser | Nadine | |
| Bühler | Roman | | Oberholzer | Basil | B. Oberholzer |
| Bürkler | Anja | A. Bürkler | Olibet | Peter | peja dlab |
| Crottogini | Eva | E. Crottogini | Ronzani | Manuela | |
| Deuel | Jennifer | | Rotach | Marcel | |
| Dörig | Maja | M. Dörig | Ruppeiner | Werner | |
| Dornier | Roger | | Rütsche | Beat | |
| Dudli | Andreas | | Rüttimann | Daniel | D. Rüttimann |
| Eberhard | Gabriela | G. Eberhard | Ryser | Franziska | F. Ryser |
| Eggmann | Franz | F. Eggmann | Scheck | Andrea | A. Scheck |
| Etter-Steinlin | Lisa | L. Etter-Steinlin | Schimke | Karl | |
| Falk | Helena | Helena Falk | Schönenberger | Melanie | M. Falk |
| Frei-Grimm | Barbara | | Seger | Heini | |
| Gmünder Braun | Susanne | | Seger | Oskar | |
| Hächler | Barbara | | Stauffacher | Daniel | |
| Hasler | Etrit | E. Hasler | Steinemann | Sandra | |
| Hobi | Andreas | Andreas Hobi | Takacs | Zsolt Ferenc | A. Hobi |
| Hornstein | Andrea | A. Hornstein | Thurairajah | Jeyakumar | A. Hornstein |
| Hufenus | Gallus | G. Hufenus | Truniger Blaser | Beatrice | G. Hufenus |
| Hugentobler | Michael | X | Wäspe | Remo | |
| Kehl | Daniel | D. Kehl | Weber | Beat | Beat Weber |
| Keller | Felix | | Wettach | Christoph | |
| Keller | Stefan | | Winter-Dubs | Karin | |
| Königer | Doris | D. Königer | Zwicky Mosimann | Elisabeth | |
| Kühne | Werner | | | | |